Landkreis **Vorpommern-Rügen**
Der Landrat

Beschlussvorlage

Organisationseinheit:
FD Jugend

Vorlagen Nr.:
BV/1/0219

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	beraten in der Sitzung			
		am	dafür	dagegen	enthalten
Jugendhilfeausschuss	Entscheidung	27.03.2013			

Anträge auf Förderung von Maßnahmen der offenen Kinder- u nd Jugendarbeit

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss Vorpommern-Rügen beschließt:
Die in der Anlage beantragten Maßnahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit werden entsprechend der Förderichtlinien des ehemaligen Landkreises Nordvorpommern und der Hansestadt Stralsund gefördert.

Stralsund, den	Ralf Drescher - Landrat -

Begründung:

Die nachfolgend aufgeführten Projekte/Maßnahmen werden im Zeitraum der vorläufigen Haushaltsdurchführung umgesetzt. Der Bereitstellung der Mittel der freien Jugendarbeit sind vertraglich (Rügen, Stralsund, Nordvorpommern) mit dem Land M-V vereinbart, somit wäre die Ausreichung der Mittel auch während der vorläufigen Haushaltsdurchführung möglich. Die empfohlene Verfahrensweise ist nach § 49 Kommunalverfassung M-V gedeckt.

Die Gesamtsumme der beantragten Zuwendungen ergibt 98.694,86 €. Entsprechend der vorläufigen Haushaltsführung (1/12tel Regelung) können bis April 142.900,000 € an die Träger weitergeleitet werden.

1.
Träger: **CHAMÄLEON Stralsund e.V.**
Antrag vom: **23.10.2012**
Richtlinie: **Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 – Maßnahmen der offenen und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit**
Projekt: **Beratungsstelle zur Förderung der sexuellen Gesundheit – Aufklärung der Allgemeinbevölkerung und Betreuung von HIV-Infizierten und AIDS-Kranken**

Dieses Projekt dient zur Sicherstellung der Beratung für die Allgemeinbevölkerung, insbesondere von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, zu Infektionsrisiken und zur Aufklärung über präventive Verhaltensweisen mit dem Ziel, einer weiteren Ausbreitung der HIV-Infektionen entgegenzuwirken oder sie einzudämmen. Ebenso werden HIV-Infizierten beraten und betreut sowie AIDS-Kranke, deren Angehörigen und Freunde, um die Situation zu verbessern. Weitere Maßnahmen zur Bekämpfung von AIDS, eine Aufklärung und Betreuung von HIV-Infizierten und AIDS-Erkrankten sollen folgen.

Weitere Aufgaben des Trägers sind:
- Aufklärung der Öffentlichkeit und bestimmter Zielgruppen, insbesondere Kinder und Jugendliche in Schulen, Berufsschulen, Jugend- und Freizeiteinrichtungen etc., über Übertragungswege von HIV und über Möglichkeiten zur Verhütung - -
- Vermittlung von Verhaltens- und Handlungskompetenzen bezüglich der Vermeidung von HIV-Infektionen
- Unterstützung von Selbsthilfegruppen, insbesondere der "Positiven-Gruppen"
- Beratung und Betreuung von HIV-Infizierten und AIDS-Kranken

Der ungehinderte Zugang zu den Medien, hier insbesondere die Nutzung des Internets, verlangt eine besondere Aufmerksamkeit. Dort ist ein vermehrter Konsum von Pornografie zu verzeichnen. Hier gilt es sich den Fragen der Erwachsenenverantwortung, der nötigen Prävention sowie der Medienkompetenz zu stellen.
Eine besondere Aufmerksamkeit verlangten die Klienten mit HIV-Status, diese benötigten stets mehrere Beratungen. Viele Anfragen gingen auch per Telefon ein. Ebenfalls wurde das Internet genutzt. Im Rahmen der Betreuung wurden 4 HIV-positive Klienten betreut. Dieses war notwendig, da sich die Klienten oft in Notsituationen befanden, die sie ohne fremde Hilfe nicht bewältigen können. In der Aidsprävention war im Jahr 2012 bezüglich der Anfragen zu Präventionsveranstaltungen ein enormer Anstieg zu verzeichnen. Es wurden insgesamt 234 Veranstaltungen wie u.a. Mitmachparcours, Veranstaltungen zum Weltaidstag und eine Wanderausstellung zur Geschichte des Kondoms durchgeführt.
Die ständige Präsenz in den Schulen war ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Wie in jedem

Jahr fand eine Aids-Gala statt. Des Weiteren wurden Weiterbildungen organisiert und eine breite Öffentlichkeitsarbeit getätigt wie Lobbyarbeit, Homepage und Broschüren.
Die Gesamtausgaben für die Beratungsstelle für das Jahr 2013 belaufen sich auf insgesamt 59.850,13 €. Hiervon betragen die Sachausgaben 10.850,47 € und die Personalausgaben 48.999,66 € (1 x 40 h, 1 x 10 h). Der Träger beantragt einen Zuschuss in Höhe von 13.000,00 € = 21,72 % der Gesamtkosten (Zuschuss im Vorjahr auch 13.000,00 €). Des Weiteren finanzieren das Landesamt für Soziales/Gesundheit, das Amt für Soziales Stralsund, der Fachdienst Soziales und der Fachdienst Gesundheit des Landkreises Vorpommern-Rügen, die Salus BKK. Die Restsumme von 1.600,00 € wird über Eigenmittel erbracht.

2.
Träger: **VSB Verbund für soziale Projekte e.V.**
Antrag vom: **01.11.2012**
Richtlinie: **Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 – Maßnahmen der offenen und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit**
Projekt: **Sachkosten Schulsozialarbeit in der Grundschule F.-v.-Schill-Schule**

Der „Verbund für Soziale Projekte“ ist Träger der Schulsozialarbeit an der Schillschule in Stralsund. Die Personalkosten werden über das Bildungs- und Teilhabepaket (Schulsozialarbeit) finanziert. Der vorliegende Sachkostenantrag in Höhe von 4.510,70 € beinhaltet u.a. Sachkosten für Kommunikation, Büromaterial und Fahrkosten, pädagogisches Arbeitsmaterial, Weiterbildungskosten, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit, Projektgelder, Fachliteratur und
Verwaltungskosten.

3.
Träger: **STiC-er Jugendkunstschule im Theaterpädagogischen Zentrum MV**
Antrag vom: **01.11.2012**
Richtlinie : **Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 – Maßnahmen der offenen und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit**
Projekt: **„Kulturbus“**

Das Projekt Kulturbus soll Kindern und Jugendlichen kulturelle Bildung ermöglichen, ihnen Anreize geben, sich mit ihrem Lebensumfeld künstlerisch auseinander zu setzen und soziale Schlüsselqualifikationen zu erlangen. Das Angebot beinhaltet Theater und Literatur, soll vor allem Kinder und Jugendliche aus dem ländlichen Raum ansprechen, die aufgrund erschwerter Umstände, wie finanzielle Situation, schlechte Verkehrsanbindung, geringe Dichte von kulturellen Einrichtungen, kulturelle und kulturpädagogische Angebote nicht wahrnehmen können.
Ziel ist es, Theater- oder Schreibclubs zu etablieren, die über einen längeren Zeitraum hinaus existieren und auch ohne begleitende Pädagogen durch interessierte Teilnehmer weitergeführt werden.
Es bestehen bereits Kooperationsvereinbarungen mit Schulen und freien Trägern des Landkreises Vorpommern-Rügen. Diese Angebote sollen fortgeführt bzw. erweitert werden. Die Fördersumme des Jahres 2012 belief sich auf 5.000,00 €, diese wird auch in diesem Jahr durch die Verwaltung vorgeschlagen.

4.
Träger: **VSB Verbund für soziale Projekte e.V.**
Antrag vom: **06.12.2012**
Richtlinie: **Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII**

in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 – Maßnahmen der offenen und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit
Projekt: Sachkosten Schulsozialarbeit im Schulzentrum am Sund

Der „Verbund für Soziale Projekte“ ist Träger der Schulsozialarbeit am „Schulzentrum am Sund“, Schulteil Gerhard-Hauptmann in Stralsund. Die Personalkosten werden über das Bildungs- und Teilhabepaket (Schulsozialarbeit) finanziert. Der vorliegende Sachkostenantrag in Höhe von 4.510,70 € beinhaltet u.a. Sachkosten für Kommunikation, Büromaterial und Fahrkosten, pädagogisches Arbeitsmaterial, Weiterbildungskosten, Kosten für Öffentlichkeitsarbeit sowie Projektgelder, Fachliteratur und Verwaltungskosten.

5.
Träger: LebensRäume e.V. Zarrendorf
Antrag vom: 10.12.2012
Richtlinie: Kreisjugendplan NVP, Abschnitt A – Weiterentwicklung der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit u. erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
Projekt: Werkzeugkiste 2013

Das Projekt "Werkzeugkiste“ ist ein Projekt zur Berufsfrühorientierung.
Das Angebot richtet sich an Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klassen mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Zielsetzung des Projektes ist die erfolgreiche und zuverlässige Bewältigung des Übergangs von der Schule in die Berufs- und Arbeitswelt. Die Trägereinrichtung umfasst derzeit verschiedene Werkstattbereiche, wie Garten- und Landschaftsbau, Hauswirtschaft und Küche, KfZ-Werkstatt, Metallwerkstatt, Bau- und Trockenbauwerkstatt, Maler- und Lackierwerkstatt. Die Teilnehmer lernen und arbeiten an einem Tag in der Woche in einem Werkstattbereich ihrer Wahl. Neben einem umfassenden Einblick in verschiedene Berufsfelder erwerben die Schüler und Schülerinnen Praxiserfahrung. Im Rahmen des schulischen Unterrichtes erhalten sie eine besondere Lernaufgabe, die jeder Schüler praktisch ausführt und welche dann dokumentiert und aufbereitet wird. Es ist eine Fortführung des Projektes geplant.
Die Gesamtkosten des Projektes im Jahr 2013 betragen 40.000,- € für Personal- und Sachkosten, wie Werkstattausrüstung, Verbrauchs- und Lernmaterialien sowie Verwaltungsgemeinkosten. Der beantragte Zuschuss des Landkreises Vorpommern-Rügen beträgt 10.500,00 € = 26,25 %.
Weiterhin ist eine Finanzierung durch das Ministerium für Wirtschaft und Kultur in Höhe von 4.000,- € sowie Eigenmittel des Trägers in Höhe von 25.500,- € eingeplant.

6.
Träger: Familiensozialprojekt Vorpommern e.V.
Antrag vom: 06.12.2012
Richtlinie: Kreisjugendplan NVP, Abschnitt A – Weiterentwicklung der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit u. erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
Projekt: Streitschlichter 2013

Das Projekt „Streitschlichter“ ist ein sozialpädagogisches Angebot mit Ansätzen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes im Rahmen von Schulsozialarbeit an der Regionalen Schule in Tribsees.
Hierfür werden professionelle Ausbildungsstunden durch die Netzwerk-Konfliktvermittlung M/V in Anspruch genommen, für die Honorarkosten anfallen.
In der Kinder- und Jugendarbeit an den Schulen müssen professionelle und zielgerichtete Präventionsstrategien entwickelt und umgesetzt werden. Dabei steht im Vordergrund die Vermittlung von Werten, Toleranz und Demokratie im Rahmen der bildungspolitischen Arbeit.
Insbesondere geht es um gegenseitige Achtung und Wertschätzung und um die gewaltfreie Lösung von Konflikten. Schulungs- und Übungsinhalte sind z.B. Konfliktentstehung, -lösung,

soziale Wahrnehmung, Beobachtungsaufgaben, Streitfälle schlichten u.v.m.

Die Gesamtkosten des Projektes im Jahr 2013 betragen 660,- € für Honorarkosten. Der beantragte Förderbetrag beträgt 636,00 €. Die Restsumme wird durch Teilnehmerbeiträge finanziert.

7.
Träger: **CHAMÄLEON Stralsund e.V.**
Antrag vom: **17.01.2013**
Richtlinie: **Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 – Maßnahmen der offenen und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit**
Projekt: **Projekt „Kinderdorf 2013“**

Das Projekt Kinderdorf 2013 findet zum 7. Mal im Amtsbereich Niepars statt und ist dort bereits zu einer festen Größe im Sozialraum Niepars geworden. Es ist ein Kooperationspartner der Akteure der offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Jugend- und Schulsozialarbeit, Gemeindevertreter und Vertreter aus der Wirtschaft. Das Kinderdorf ist ein freizeit-pädagogisches Angebot, das Kindern und Jugendlichen die Strukturen und aufgaben eines richtigen Dorfes nahe bringen soll. Spielerisch können sie sich in verschiedenen Handlungsmöglichkeiten, wie Politik, Verwaltung, Beruf und Freizeit ausprobieren sowie das Dorf zum Leben erwecken. Durch das Kennen lernen von handwerklichen Tätigkeiten und den Besuch von regionalen Betrieben können hier schon die ersten Orientierungen für die spätere Berufswahl gesammelt werden. Es sollen ca. 360 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren erreicht werden.
Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 45.000,00 € für Verpflegung, Versicherung,
Aufwandsentschädigung, Fahrkosten, Miete, Öffentlichkeitsarbeit und Sachausgaben. Der Träger beantragt eine Fördersumme in Höhe von 12.600,00 €. Im Jahr 2012 wurde eine Fördersumme in Höhe von 6.000,00 € beantragt, die von der Verwaltung auch in diesem Jahr zur Förderung vorgeschlagen wird. Die Restsumme wird aus Teilnehmerbeiträgen, Spenden und das Amt Niepars erbracht.

8.
Träger: **„Die Klette“ e.V. Barth**
Antrag vom: **06.01.2013**
Richtlinie: **Kreisjugendplan NVP, Abschnitt A – Maßnahmen und Projekte des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes**
Projekt: **Projekt „Tanzklette 1-5“**

Das Projekt „Tanzklette 1-5“ ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche der Stadt Barth und
Umgebung. Es werden 10 Freizeitgruppen für Kinder und Jugendliche angeboten, die familiennah gestaltet werden, um auch Teilnehmern aus sozialen Randgruppen die Teilnahem zu ermöglichen.

Es werden 5 Gruppen für verschiedene Altersgruppen und Interessenbereiche angeboten. Dazu gehören 2 Gruppen für Gesang und Blockflöte, eine Kreativgruppe und drei Gruppen für sportliche Aktivitäten. Sie bieten bunte Kinderprogramme zu verschiedenen Anlässen an und zeigen dabei ihr Können, vermitteln soziale Kompetenzen, fördern Talente und vermitteln Kenntnisse.
Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 4.700,00 € für Workshopbesuche, Theaterbesuche, Fahrkosten und Schachkosten. Der Träger beantragt eine Fördersumme in Höhe von 2.500,00 €. Die Restsumme wird aus Eigenmitteln des Trägers finanziert.

9.
Träger: **Förderverein „Jugendkunst“ e.V. Stralsund**
Antrag vom: **17.10.2012**
Richtlinie: **Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 – Maßnahmen der offenen und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit**
Projekt: **Sachkosten für die Jugendsozialarbeit**

Der Förderverein Jugendkunst e.V. Stralsund betreibt seit vielen Jahren in der Hansestadt Stralsund die Jugendkunstschule. Die konzeptionellen Inhalte wurden dem Jugendhilfeausschuss auf seiner Sitzung im März 2012 vorgestellt. Der Landkreis Vorpommern-Rügen beteiligt sich mit Beschluss des Jugendhilfeausschusse vom 19.12.2012 an der Finanzierung der Personalkosten für eine Fachkraft. Zur Sicherstellung des Angebotes wurden durch den Förderverein Jugendkunst Sachkosten beantragt. Diese 4.150,00 € beinhalten u.a. Telefongebühren, Bürobedarf, Sachkosten für pädagogisches Arbeitsmaterial für die Werkstattangebote Drucken und Atelier, Honorarkosten sowie Kosten für die Weiterbildung, Supervision und Fachliteratur. Die Höhe der beantragten Sachkosten beläuft sich in gleicher Höhe wie im Jahr 2012.

10.
Träger: **AWO Soziale Dienste Vorpommern gGmbH Stralsund**
Antrag vom: **21.12.2012**
Richtlinie: **Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 – Maßnahmen der offenen und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit**
Projekt: **Sachkosten für das Projekt „Kunstkinder 2013“**

Das Projekt „Kunstkinder“ ist zu einer festen Größe im Sozialraum Richtenberg/Franzburg geworden. Der Teilnehmerkreis umfasst mindestens 10 Kinder und Jugendliche, hier besonders Jungen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren. Der Schwerpunkt der Arbeit im Projekt liegt nach wie vor in der Bearbeitung von Altmetall. Die Kinder und Jugendlichen erlernen handwerkliche Fähigkeiten im Umgang mit diesem Material. Kreativität sowie soziale Fähigkeiten und Kompetenzen werden herausgebildet. Durch das handwerkliche Arbeiten werden übergreifend verschiedene Sozialkompetenzen, wie gegenseitige Rücksichtnahme, Toleranz, Kommunikationsfähigkeit als auch die Entwicklung der Feinmotorik gefördert. Für das Jahr 2013 ist die Fortführung der Kooperation mit der Förderwerkstatt der integrativen Kita in Richtenberg geplant.
An den Franzburger Schulen sollen Projekttage mit verschiedenen Themen mitgestaltet werden. Ebenso soll wieder eine Ausstellung mit den gefertigten Arbeiten am Richtenberger See organisiert werden. Für interessierte Kinder und Jugendliche soll eine Ferienfahrt bzw. gruppenpädagogische Aktivitäten durchgeführt werden.
Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 3.680,00 € für Honorare und Sachausgaben. Der Träger beantragt eine Fördersumme in Höhe von **3**.312,00 € = 90% der Gesamtsumme.
Die beantragte Fördersumme entspricht der Höhe des Jahres 2012. Die Restmittel werden durch Eigenmittel erbracht.

11.
Träger: **Förderverein „Jugendkunst“ e.V. Stralsund**
Antrag vom: **17.10.2012**
Richtlinie: **Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 – Maßnahmen der offenen und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit**

Projekt: **Sachkosten für die Jugendarbeit im Verein**

Der Förderverein Jugendkunst e.V. Stralsund betreibt seit vielen Jahren in der Hansestadt Stralsund die Jugendkunstschule. Die konzeptionellen Inhalte wurden dem Jugendhilfeausschuss auf seiner Sitzung im März 2012 vorgestellt. Der Landkreis Vorpommern-Rügen beteiligt sich mit Beschluss des Jugendhilfeausschusse vom 19.12.2012 an der Finanzierung der Personalkosten für eine Fachkraft. Zur Sicherstellung des Angebotes wurden durch den Förderverein Jugendkunst Sachkosten beantragt. Diese 8.800,00 € beinhalten u.a. Telefongebühren, Bürobedarf, Sachkosten für pädagogisches Arbeitsmaterial für die Werkstattangebote Drucken und Atelier, Honorarkosten sowie Kosten für die Weiterbildung, Supervision und Fachliteratur. Die Höhe der beantragten Sachkosten beläuft sich in gleicher Höhe wie im Jahr 2012.

12.
Träger: **Internationaler Bund e.V. – Verbund Nord Stralsund**
Antrag vom: **25.09.2012**
Richtlinie: **Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 – Maßnahmen der offenen und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit**
Projekt: **Sachkosten Schulsozialarbeit in der „Adolf-Diesterweg-Schule“ Stralsund**

Der Internationale Bund e.V. ist Träger der Schulsozialarbeit an der Adolf-Diesterweg-Schule in Stralsund. Zur Absicherung der Angebote im Rahmen der Leistungserbringung für das Jahr 2013 werden Sachkosten in Höhe von 3.716,23 € beantragt. Unter anderem beinhalten diese Mittel die Kosten für Projekte wie Kochen/Backen, Ausflüge, Vorträge, Beschäftigungsmaterialien, Telefongebühren, Fahrkosten, Büromaterial und Verwaltungskosten.

13.
Träger: **Internationaler Bund e.V. – Verbund Nord Stralsund**
Antrag vom: **25.09.2012**
Richtlinie: **Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 – Maßnahmen der offenen und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit**
Projekt: **Sachkosten Schulsozialarbeit am Hansa-Gymnasium in Stralsund**

Der Internationale Bund e.V. ist Träger der Schulsozialarbeit am Hansa-Gymnasium in Stralsund. Zur Absicherung der Angebote im Rahmen der Leistungserbringung für das Jahr 2013 werden Sachkosten in Höhe von 3.725,47 € beantragt. Unter anderem beinhalten diese Mittel die Kosten für Projekte wie Kochen/Backen, Ausflüge, Vorträge, Beschäftigungsmaterialien, Telefongebühren, Fahrkosten, Büromaterial und Verwaltungskosten.

14.
Träger: **Internationaler Bund e.V. – Verbund Nord Stralsund**
Antrag vom: **25.09.2012**
Richtlinie: **Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 – Maßnahmen der offenen und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit**
Projekt: **Sachkosten Schulsozialarbeit an der IGS Grünthal**

Der Internationale Bund e.V. ist Träger der Schulsozialarbeit an der Integrierten Gesamtschule m Hansa-Gymnasium in Stralsund. Zur Absicherung der Angebote im Rahmen

der Leistungserbringung für das Jahr 2013 werden Sachkosten in Höhe von 3.488,12 € beantragt. Unter anderem beinhalten diese Mittel die Kosten für Projekte wie Kochen/Backen, Ausflüge, Vorträge, Beschäftigungsmaterialien, Telefongebühren, Fahrkosten, Büromaterial und Verwaltungskosten.

15.
Träger: **Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V.**
Antrag vom: **28.09.2012**
Richtlinie: **Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 – Maßnahmen der offenen und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit**
Projekt: **Sachkosten Jugendberufshilfe**

Das KDW Stralsund e.V. ist Träger der Schulsozialarbeit in der Jugendberufshilfe in Stralsund. Zur Absicherung der Angebote im Rahmen der Leistungserbringung für das Jahr 2013 werden Sachkosten in Höhe von 4.637,87 € beantragt. Unter anderem beinhalten diese Mittel die Kosten für Projekte, für pädagogisches Material, Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung, Fahrkosten, Büromaterial, Telefongebühren, Fachliteratur, Mietnebenkosten und Verwaltungskosten.

16.
Träger: **Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V.**
Antrag vom: **28.09.2012**
Richtlinie: **Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 – Maßnahmen der offenen und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit**
Projekt: **Sachkosten Schulsozialarbeit an der RS „Hermann-Burmeister in Stralsund**

Das KDW Stralsund e.V. ist Träger der Schulsozialarbeit an der RS „Hermann-Burmeister in Stralsund. Zur Absicherung der Angebote im Rahmen der Leistungserbringung für das Jahr 2013 werden Sachkosten in Höhe von 3.599,71 € beantragt. Unter anderem beinhalten diese Mittel die Kosten für Projekte, für pädagogisches Material, PC-Zubehör, Weiterbildung, Fahrkosten,
Büromaterial, Telefongebühren und Verwaltungskosten.

17.
Träger: **Kreisdiakonisches Werk Stralsund**
Antrag vom: **28.09.2012**
Richtlinie: **Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 – Maßnahmen der offenen und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit**
Projekt: **Sachkosten Schulsozialarbeit an der Beruflichen Schule in Stralsund**

Das KDW Stralsund e.V. ist Träger der Schulsozialarbeit an der Beruflichen Schule in Stralsund. Zur Absicherung der Angebote im Rahmen der Leistungserbringung für das Jahr 2013 werden Sachkosten in Höhe von 3.635,93 € beantragt. Unter anderem beinhalten diese Mittel die Kosten für Projekte, für pädagogisches Material, PC-Zubehör, Weiterbildung, Fahrkosten,
Büromaterial, Telefongebühren und Verwaltungskosten.

18.
Träger: **Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V.**
Antrag vom: **28.09.2012**
Richtlinie: **Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII**

in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 – Maßnahmen der offenen und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit
Projekt: Sachkosten Schulsozialarbeit am Förderzentrum „Lambert-Steinwich“

Das KDW Stralsund e.V. ist Träger der Schulsozialarbeit am Förderzentrum „Lambert-Steinwich“ in Stralsund. Zur Absicherung der Angebote im Rahmen der Leistungserbringung für das Jahr 2013 werden Sachkosten in Höhe von 3.536,13 € beantragt. Unter anderem beinhalten diese Mittel die Kosten für Projekte, für pädagogisches Material, PC-Zubehör, Weiterbildung, Fahrkosten, Büromaterial, Telefongebühren und Verwaltungskosten.

19.
Träger: Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V.
Antrag vom: 28.09.2012
Richtlinie: Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 – Maßnahmen der offenen und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit
Projekt: Sachkosten „V.I.P.-KIDS“

Das Angebot des Projektes des KDW Stralsund e.V. „V.I.P.-KIDS“ richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 26 Jahren. Das Jugendzentrum in Grünhufe ist ein Ort der Begegnung und für alle Jungen und Mädchen offen. Pädagogische Schwerpunkte der Arbeit sind u.a. die Förderung der Identitätsentwicklung, der schulischen und beruflichen Ausbildung und der Erwerb sozialer Kompetenzen. Dabei wird Partizipation gelebt und ehrenamtliches Engagement gefördert.
Die beantragten Sachkosten für das Jahr 2013 in Höhe von 2.400,00 € beinhalten pädagogisches Arbeitsmaterial, Telefongebühren, Fahrkosten und Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit.

20.
Träger: Evangelische Kirchengemeinde Stralsund
Antrag vom: 28.09.2012
Richtlinie: Richtlinie zur Jugend- und Familienförderung gemäß §§ 11-16 SGB VIII in der Hansestadt Stralsund, Punkt 1 – Maßnahmen der offenen und gemeinwesenorientierten Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit
Projekt: Sachkosten Jugendclub „2day“

Das Angebot des Projektes der Evangelischen Kirchengemeinde Stralsund „2 day“ richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 26 Jahren. Der Jugendclub arbeitet im Rahmen des § 11 SGB VIII, ist ein Ort der Begegnung und für alle Jungen und Mädchen offen.
Hier sollen Kinder und Jugendliche ihre Lernmöglichkeiten selbst entdecken, sie sollen gesellschaftliche und politische Partizipation lernen und ausüben. Schwerpunkte der Arbeit sind u.a. die sinnvolle Freizeitgestaltung außerhalb von Schule und Elternhaus. Es Förderung der Identitätsentwicklung, der schulischen und beruflichen Ausbildung und der Erwerb sozialer Kompetenzen. Dabei wird Partizipation gelebt und ehrenamtliches Engagement gefördert.
Die beantragten Sachkosten für das Jahr 2013 in Höhe von 7.036,00 € beinhalten pädagogisches Arbeitsmaterial, Honorare, Instandhaltung und Kosten für die Reinigung.

<u>Anlagen:</u>

Auflistung der Anträge

Finanzielle Auswirkungen:			☐ keine haushaltsmäßige Berührung		
Gesamtkosten:					**98.694,86 €**
Finanzierung					
Veranschlagung im aktuellen Haushaltsplan:	Produkt/Konto: 3620000.5419000				428.000,00 €
über- oder außerplanmäßige Ausgabe:	Deckung erfolgt aus Produkt/Konto: - MA - ME				
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Haushaltsjahr:				
	Haushaltsjahr:				
	Haushaltsjahr:				
	Haushaltsjahr:				
Bemerkungen:					
1. stellv. LR	2. stellv. LR	FDL 14	FDL 12	FBL 2	FDL 22